

Name _____ Datum _____ Klasse _____

©<http://aufgaben.schulkreis.de>

Leseprobe Nr. 6

Thema: Der erfüllte Wunsch

Der erfüllte Wunsch

In einem Dorf im hohen Norden lebte vor vielen Jahren ein junger Mann mit Namen Ian. Er war freundlich und gutmütig und jeder mochte ihn gern. Sein großer Kummer war, dass er zwei unterschiedlich lange Beine hatte. So konnte er nur hinkend gehen und nie mit einem Mädchen tanzen.

Trotz alledem war er stets fröhlich und ausgeglichen. Er konnte hervorragend auf dem Dudelsack spielen und alle freuten sich, wenn er zum Tanz aufspielte.

Eines Nachts kehrte er von einem Fest zurück. Seinen Dudelsack hielt er fest unter dem Arm. Plötzlich stand vor ihm eine Menge von Kobolden. Diese riefen gut gelaunt: „Spiel für uns auf deinem Dudelsack! Wenn du es gut machst, werden wir dich reichlich belohnen.“ Und Ian spielte und spielte und die kleinen Wichtelmänner tanzten die ganze Nacht hindurch.

Gegen Morgen waren alle müde und der Oberkobold fragte den Musikanten: „Was sollen wir dir als Belohnung geben? Möchtest du Geld, möchtest du Gold oder etwas anderes?“ Ian antwortete leise: „Ich will kein Geld, ich will kein Gold. Ich will nur kein kurzes Bein mehr haben. Im selben Augenblick griff einer der Zwerglein an sein kurzes Bein und ehe sich der junge Mann versah, stand er auf zwei gleich langen Beinen. Ian war überglücklich.

Zu Hause angekommen tanzte er voller Freude in seinem Gärtlein herum. Sein Freund, ein Schneider, sah dies und blickte erstaunt auf die gesunden Beine. „Was ist denn mit dir passiert? Wie kommt es, dass du auf einmal so gut tanzen kannst?“ Freudig erzählte Ian, was ihm in der Nacht mit den Wichtelmännern widerfahren war.

Der Freund konnte das Geschehen kaum fassen. „Warum hast du denn kein Geld genommen? Du könntest steinreich sein.“ Kopfschüttelnd ging er nach Hause. Da der Schneider sehr habsüchtig war, überlegte er sich nun einen schlaun Plan.

In der darauffolgenden Nacht ging er mit seinem Dudelsack zu der Stelle, an der Ian die Zwerge getroffen hatte. Auch ihm erschienen sie und er spielte ihnen zum Tanz auf.

Gegen Morgen hörte er auf zu spielen und die Kobolde fragten: „Was willst du als Belohnung?“ Der Schneider wollte nicht als geldgierig erscheinen und so antwortete er: „Gebt mir das, was gestern Nacht Ian nicht haben wollte.“ Die Kobolde kamen seinem Wunsch sofort nach. Als der Schneider sich auf den Rückweg zu seinem Dorf machte, hinkte er stark.

Fragen zum Text und Arbeitsaufträge

1. Wo und wann spielt die Geschichte?

Wo? _____

Wann? _____

2. Welchen großen Kummer hatte Ian?

3. Kreuze die Adjektive an, die zu Ian passen.

- jähzornig
- freundlich
- gutmütig
- geizig
- musikalisch
- ausgeglichen

4. Suche Adjektive, die das Gegenteil bilden.

ein reicher Mann	ein _____	Mann
ein großzügiger Mensch	ein _____	Mensch
ein fröhlicher Junge	ein _____	Junge
ein erfüllter Wunsch	ein _____	Wunsch

5. In der Geschichte tauchen unwirkliche Wesen auf. Wie werden sie genannt?

6. Was verlangten die kleinen Wesen von Ian? Schreibe wörtlich aus dem Text ab. Achte auf die Redezeichen.

7. Was wollte Ian zum Dank für sein Dudelsackspiel? Kreuze an.

- Geld
- einen neuen Dudelsack
- zwei gleich lange Beine
- einen Goldbarren

8. Warum halfen die kleinen Wesen nur Ian, nicht aber seinem Freund?

9. Begründe, warum die Überschrift „Der erfüllte Wunsch“ gut zu der Handlung der Geschichte passt.

10. Bei der vorliegenden Geschichte handelt es sich um ein Märchen. Woran lässt sich das erkennen? Beweise es, indem du jeweils die richtige Aussage ankreuzt.

- a) Ein Märchen spielt irgendwann und irgendwo.
 Ein Märchen spielt in einer bestimmten Zeit und an einem bestimmten Ort.
- b) Im Märchen kommen nur wirkliche Personen vor.
 Im Märchen kommen auch Wesen aus einer anderen Welt vor.
- c) Ein Märchen endet immer schlecht.
 Im Märchen wird der Gute belohnt und der Schlechte bestraft.